

## Junge Schreiner zeigen ihre Meisterstücke – was sie jetzt vorhaben

**D**iese Möbelstücke sind meisterhaft! Nach ihrer ein- einhalbjährigen Ausbildung haben 38 Schüler der Städtischen Meisterschule für das Schreinerhandwerk in der Liebherrstraße jetzt ihre Meisterstücke präsentiert.

In der historischen Aula der Schule zeigten die neuen Meister ihr Können. Die individuellen Einzelstücke sind der Höhepunkt

der dreisemestrigen intensiven Ausbildung zum Schreinermeister. Neben edlen Hölzern beweisen die neuen Profis ihre Kreativität mit Materialien wie Metall, Filz und Linoleum.

Die tz hat mit drei Absolventen über ihre Werke gesprochen – und wie es nun für die jungen Handwerkskünstler nach bestandener Prüfung weitergeht. **ACHIM SCHMIDT**



# Gut Holz!

### Ein Möbelstück mit Sprachsteuerung

Das TV-Möbel ist ein Klassiker des deutschen Wohnzimmers. Auch junge Menschen wie Markus Gerstmayr (24) haben noch Bedarf für ein solches gutes Stück. Allerdings haben sich die Anforderungen mit der Zeit ein wenig geändert. „Mein Lowboard lässt sich mittels Amazons Alexa fernsteuern“, erklärt Gerstmayr die Besonderheit seines Meisterstücks. Auf die Idee brachte ihn sein Bruder, der Elektrikermeister ist. In der Sprachsteuerung von Möbeln sieht Markus Gerstmayr ohnehin die Zukunft, obwohl sein Fernseh-Möbel vorerst ein Einzelstück bleibt. Auch als Meister will Gerstmayr seinem Betrieb, der Schreinerei Wendl am Königssee, die Treue halten.



### Klassisch und modern

Nach ihrer Lehre in der Schreinerei Josef Hofmann packte Lisa Schwarz (25) das Fernweh. Die Neugier trieb sie ans andere Ende der Welt. In Australien arbeitete sie ein Jahr lang als Schreinerin. Wieder daheim ging Schwarz auf die Meisterschule. Bei ihrem Meisterstück handelt es um einen Schmuckschrank, eingefasst in weiße Ornamentik. Die im Inneren versteckten Fächer sind auf den ersten Blick kaum zu erkennen. Ursprünglich sollte der Schrank viel rustikaler daherkommen. Doch beim Zeichnen entstand dieses Muster – modern und gleichzeitig eine aus vielen Religionen bekannte Ornamentik. Ihrem Chef gefällt's: Er lässt sein Haus mit Schwarz' Möbeln ausstatten.

### Felix sucht das Glück in den USA

Sein Meisterstück wird Felix Renner (27) in die USA mitnehmen. Noch diese Woche setzt sich der junge Mann in den Flieger und macht sich auf den Weg nach Cincinnati, um seinen Dienst bei der Ohio Woodworking Company anzutreten. Der elegante und gleichzeitig sehr kompakte Tisch ist dann mit im Gepäck. Ursprünglich hatte Renner ein Studium der Fahrzeugtechnik begonnen, das ihm aber schnell zu theoretisch wurde. Der Wunsch, mit den Händen arbeiten zu wollen, führte ihn zur Schreiner Ausbildung. Und nach einer Weltreise, bei der er seine Frau – eine Amerikanerin – kennengelernt hatte, will Renner jetzt den Sprung über den großen Teich wagen.

